

benno

Leseprobe



Gelobt seist du

Franziskus und die Schöpfung

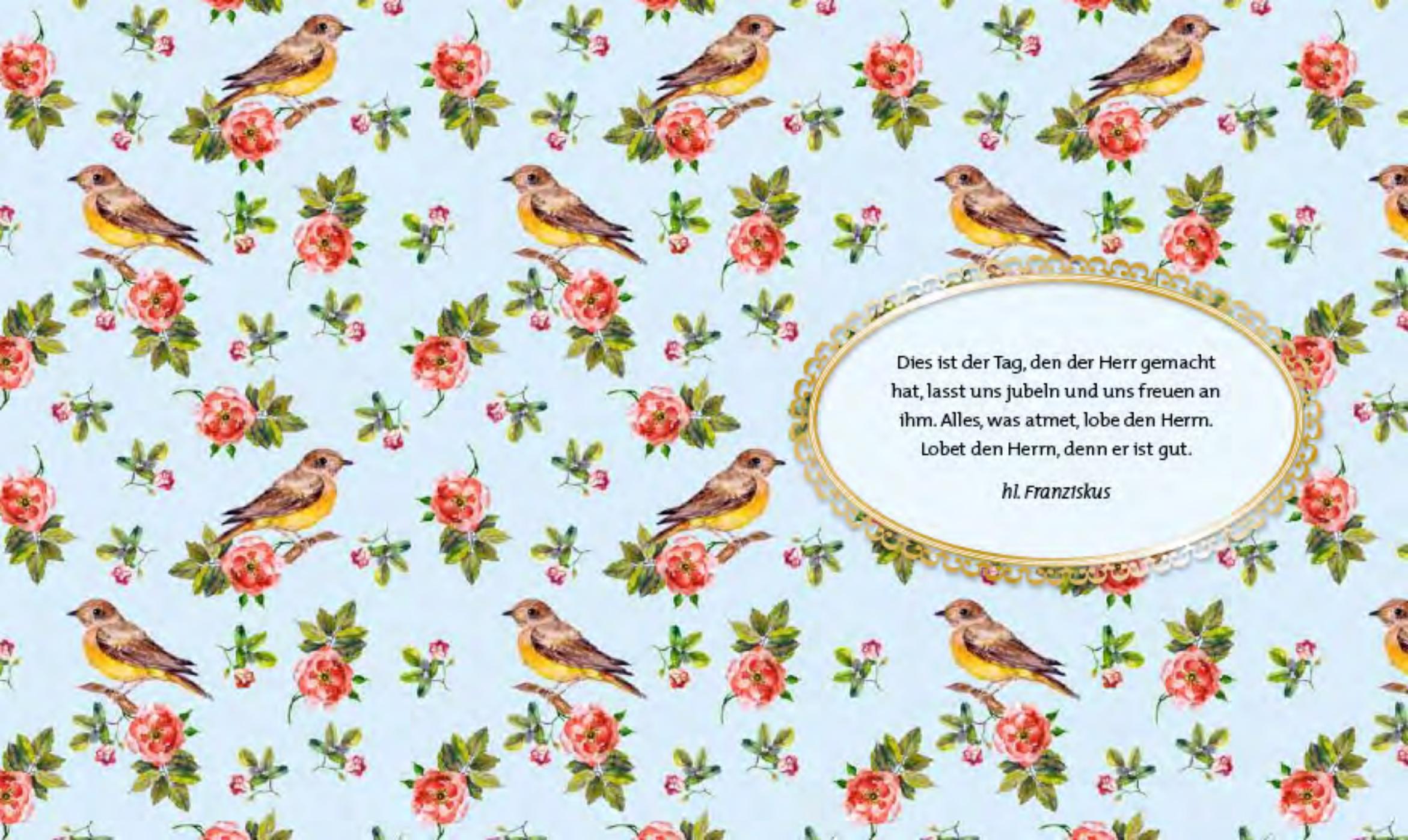
32 Seiten, 16 × 19 cm, gebunden,
durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Illustrationen

ISBN 9783746245959

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016



Dies ist der Tag, den der Herr gemacht
hat, lasst uns jubeln und uns freuen an
ihm. Alles, was atmet, lobe den Herrn.

Lobet den Herrn, denn er ist gut.

hl. Franziskus

Wenn wir uns
bewusst werden, dass in allem, was
existiert, der Widerschein Gottes vorhanden
ist, verspüren wir zuinnerst den Wunsch, den
Herrn für alle seine Geschöpfe und gemeinsam
mit ihnen anzubeten.

Papst Franziskus



benno

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Gott,
dir sind die Lieder des Lobes, Ruhm und Ehre und jeglicher Dank geweiht;
dir nur gebühren sie, Höchster,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, Herr,
durch alle deine Werke,
doch besonders durch Schwester Sonne.
Auf uns herab lässt du sie täglich scheinen.
Wie schön ist sie; sie strahlt mit großem Glanz
dir gleich, o Höchster.

Gelobt seist du, Herr,
durch Bruder Mond und die Sterne.
Durch dich funkeln sie am Himmel,
hell leuchtend und schön.

Gelobt seist du, Herr,
durch Bruder Wind und die Luft,
durch bewölkten und heiteren Himmel und jedes Wetter.
So erhältst du deine Geschöpfe am Leben.

Gelobt seist du, Herr,
durch Schwester Wasser,
so nützlich und köstlich und rein.



Gelobt seist du, Herr,
durch Bruder Feuer,
er leuchtet uns in der Dunkelheit.
Schön und freundlich ist er am wohligen Herd,
mächtig als loderner Brand.

Gelobt seist du, Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und trägt.
Sie schenkt uns Früchte,
Kräuter und bunte Blumen.

Gelobt seist du, Herr,
durch all diejenigen,
die dir zuliebe verzeihen,
die Schwachheit ertragen und Not.
Selig sind die, die solches geduldig ertragen.
Du, Höchster, wirst sie belohnen.

Gelobt seist du, Herr,
durch unseren Bruder Tod.
Ihm kann kein Mensch entkommen.
Wehe denen, die in schwerer Sünde sterben,
doch selig, die nach deinen Geboten gelebt haben:
Leicht ist ihr Tod und ohne jeden Schmerz.

Lobt und preist den Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

hl. Franziskus



*„L*audato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr", sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt.

Papst Franziskus

Franziskus und die Schöpfung

*F*m Sonnengesang kommt zum Ausdruck, wie sehr Franziskus die Natur liebte. Er erfreute sich am Funkeln der Sterne, am Duft der bunten Blumen, am kühlen Windhauch und am Plätschern des Baches. Besonders liebte er die Tiere. Wenn er einen Käfer fand, hob er ihn auf und setzte ihn abseits des Weges ins Gras, damit er nicht zertreten würde. Er zähmte einen Wolf und befreite ein Häschchen aus der Schlinge des Jägers. Von allen Tieren aber fühlte er sich den Vögeln am meisten zugetan. Er freute sich über die Lerchen, die jubilierend in den Himmel aufstiegen, und er sprach mit den Vögeln, die ihm gerne zuhörten.



Die Vogelpredigt

*A*ls Franziskus mit seinen Begleitern durch das Spoletotal zog, kam er eines Tages in der Nähe von Bevagna an einem Ort vorbei, an dem sich ganz viele verschiedene Vögel versammelt hatten. Franziskus freute sich, sie zu sehen. Er ließ seine Gefährten stehen und lief mit ausgebreiteten Armen auf die Vögel zu, um sie zu begrüßen. Da wunderte er sich, denn die Vögel blieben ruhig sitzen und flogen nicht erschrocken davon. Franziskus freute sich noch mehr und begann, ihnen zu predigen und von Gott zu erzählen. Am Schluss sagte er zu ihnen: "Meine lieben Brüder Vögel! Lobt euren Schöpfer, er hat euch euer schönes Gefieder gegeben und die Flügel, mit denen ihr fliegen könnt. Vornehm macht euch Gott unter seinen Geschöpfen. Ihr sät nicht und erntet nicht – Gott schützt euch und sorgt für eure Nahrung." Als die Vögel das hörten, jubelten sie. Sie reckten die Hälse und breiteten ihre Flügel aus.

Schließlich segnete Franziskus sie und erst nachdem er das Kreuz über sie gezeichnet hatte, flogen die Vögel davon.



Das erste Futterhäuschen

Franziskus war in Gedanken oft bei seinen gefiederten Freunden und sorgte sich besonders im Winter um ihr Wohlergehen, denn er wusste, wie schwer es manchmal für sie war, bei Schnee und Eis genug zu fressen zu finden. Also plante er, zum Kaiser zu gehen und ihn zu bitten, allen Bürgermeistern und allen Herren der Burgen und Ansiedlungen zu sagen, dass sie an Weihnachten Getreide und Körner auf die Straßen außerhalb der Städte und Siedlungen streuen sollten. So sollten die Lerchen und alle anderen Vögel an diesem Festtag genauso gut zu essen haben wie die Menschen.



Kernbeißer

Herr, du bist die Geborgenheit, die Ruhe,
die Fröhlichkeit und die Freude.

hl. Franziskus



Wintergoldhähnchen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Textnachweis:
S. 4, 8, 29: © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano

Bildnachweis:
Umschlag: © Olga Komeeva /Shutterstock.com
Vorsatz/Nachsatz: © zzorik/Fotolia.de
S. 4: © KostanPROFF/Shutterstock.com
S. 6/7: © Le Panda/Shutterstock.com
S. 8/9: © Depiano/Shutterstock.com
Vogellustrationen: John Gould „The Birds of Europe“ und „The Birds of Great Britain“

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4595-9

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Layout & Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Guter Gott, du hast die Welt so schön
gemacht und alle Wesen, damit sie
durch ihr Dasein deine Schöpfung
verkünden. Ich danke dir, dass ich eines
von ihnen bin.

hl. Franziskus